

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **275 (1996)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaum war der druckfrische Kalender verbreitet worden, verlangten die Appenzeller, dass der nach ihren Begriffen anstössige Kalender mit dem anrühigen Wappen eingezogen und vernichtet werden müsse. Die Appenzeller, die damals mit der Stadt St.Gallen immer wieder wegen des Leinwandhandels stritten, hatten auf dem Umweg über diesen Kalenderstreit nebenbei auch wichtige Vorteile für sich erobert und – wie man vermuten kann – ihn eher zum Vorwand genommen, um ihren Mann zu zeigen.

Ein Appenzeller Kalender

Weniger oder gar keine Probleme hatte jener junge Appenzel-

ler, der sich 1722 als erster daran wagte, einen eigenen Kalender herauszubringen. Sein Name «Johannes Tobler, Mathematicus» steht heute noch, nach 275 Jahren, auf dem Umschlagblatt des jubilierenden Kalenders.

Johannes Tobler, 1696 im Weiler Lobenschwendi bei Rehetobel geboren, hatte einige Jahre die Dorfschule besucht. Durch intensives Selbststudium erwarb sich der aufgeweckte Jüngling gute Kenntnisse in der Mathematik und in der Astronomie. Wahrscheinlich bewog ihn der seit langem schwelende Streit über die Ablösung des julianischen durch den gregorianischen Kalender, sich besonders mit der Zeitrechnung zu beschäftigen. Bei seiner Arbeit stellte er zu sei-

nem Ärger fest, dass in bestehenden Kalendern von 1721 unrichtige Angaben über bevorstehende Finsternisse standen. Als «Liebhaber der Wissenschaften» wollte er in einem eigenen Kalender genauere Prognosen veröffentlichen.

Er stellte deshalb, so wie es verlangt wurde, an die Obrigkeit des Standes Appenzell A.Rh. das Gesuch, einen Kalender herausgeben zu dürfen. Dem wurde entsprochen, und der erst 25jährige Tobler hatte allen Grund, sich in der ersten Ausgabe des «Appenzeller-Schreib-Kalenders» von 1722 bei den Wohlweisen Herren mit einem überschwinglichen Neujahrsgross dafür zu bedanken.

Im ersten Kalender finden wir

**Der totale
Tank-Fachservice**
Tank-Revisionen
Tank-Raumsanierungen
Tank-Neuanlagen
Heizöl-Verkauf

**Der Tank-
Spezialist**

Rotrag

Löwenstrasse 59 9400 Rorschach
Tel. 071/41 91 22 (ab 1.4.96: 841 91 22)
Fax 071/41 59 35 (ab 1.4.96: 841 59 35)

Sabel



Grosse Auswahl an
**Klavieren/Flügeln
E-Pianos und Keyboards**
Prompter Stimm- und Reparaturservice
von eid. dipl. Klavierbauer

Sabel Klaviere + Flügel Rorschach
Thurgauerstr. 4 Seebileichstr. 60
Tel. 071/41 44 42 Tel. 071/42 17 42